



## **Projektdokumentation**

### **Transkription und Digitalisierung der Kantonsratsprotokolle und Regierungsratsbeschlüsse des Kantons Zürich seit 1803 (Projekt TKR)**



Kantonsratsprotokolle und Regierungsratsbeschlüsse sind Bestandteil der wichtigsten Aktenserie des Standes Zürich, die von den «Stadbüchern» (14./15. Jahrhundert) über die «Ratsmanuale» (Ende 15. Jahrhundert – 1798) bis zu den Protokollen von Parlament und Regierung (1803 bis zur Gegenwart) reicht. Mit der Transkription und Digitalisierung der Kantonsratsprotokolle und Regierungsratsbeschlüsse des Kantons Zürich seit 1803 (Projekt TKR) macht das Staatsarchiv zwei zentrale historische Quellenreihen integral online zugänglich. Sie erlauben es, zusammen mit der ebenfalls bereits online verfügbaren Offiziellen Gesetzessammlung sowie dem Amtsblatt, dessen Digitalisierung in Arbeit ist, die Gesetzgebungsprozesse im Kanton Zürich lückenlos nachzuvollziehen.

Im Rahmen des Projekts TKR wurden die (kurrent-)handschriftlichen Kantonsratsprotokolle (1803–1898) und Regierungsratsbeschlüsse (1803–1887) durch ein Team von studentischen Mitarbeitenden transkribiert und die gedruckten Protokolle und Beschlüsse durch einen externen Dienstleister sowie das Institut für Computerlinguistik der Universität Zürich mit automatischer Texterkennung (OCR) aufbereitet und durch das Team der studentischen Mitarbeitenden Korrektur gelesen und nachbearbeitet. Publiziert werden die Texte unter Wahrung der gesetzlichen Schutzfristen zusammen mit Digitalisaten der Originale sowohl über den Online-Archivkatalog (Query) als auch über je eine thematische Schnellsuche Quickaccess für die Kantonsratsprotokolle und die Regierungsratsbeschlüsse.



Finanziert wurde das 2009 bis 2017 durchgeführte Projekt aus Mitteln des Lotteriefonds des Kantons Zürich (Kantonsratsgeschäft 4492/2008). Das Pionierprojekt verbindet die Übertragung zweier umfangreicher Quellenserien von Kurrentschrift beziehungsweise vom Buchdruck in maschinenlesbaren Volltext mit der Online-Publikation von Verwaltungsschriftgut. Dadurch eröffnen sich für Verwaltung, Forschung sowie für die interessierte Öffentlichkeit neue Zugänge zu historischen Primärquellen.

Details zum Projektverlauf sind den Jahresberichten des Staatsarchivs zu entnehmen. Zur Kooperation mit dem Institut für Computerlinguistik der Universität Zürich vgl. [Lenz Furrer / Martin Volk, Reducing OCR Errors in Gothic-Script Documents \(2011\)](#).